

DER EINSATZ VON VLIESMASKEN ZUR NACHBEHANDLUNG VON ÄSTHETISCHEN THERAPIEN:

Die sterile Skin Attitude Gesichtsmaske

MARTINA HERZOG



Abb. 1: Dr. Martina Herzog, Dozentin der Globalhealth Akademie für Ästhetische Medizin

Bereits vor einigen Jahren habe ich die Vorzüge von Gesichtsmasken für den Einsatz in der ästhetischen Medizin bemerkt. Schlüsselerlebnis war die Nachbehandlung einer Needling Patientin, die bei vorherigen Behandlungen mit erheblicher Rötung und Schwellung reagiert hatte, und nun Angst vor erneuter heftiger und auch lang anhaltender Reaktion der Haut hatte.

Ich legte unmittelbar nach der Behandlung die Maske auf und die Patientin signalisierte sofort, dass sie das als sehr entlastend empfand. Nach etwa 15 Minuten entfernte ich die Maske und die Patientin zeigte erheblich weniger Rötungen und Erytheme als sonst üblich. Seit diesem Zeitpunkt setze ich Vliesmasken sehr häufig nach Behandlungen ein, die Nachwirkungen mit sich bringen können, wie Needling, Mesotherapie, Filler, Laser und PRP.

In subjektiver Einschätzung ist die Patientenakzeptanz der Behandlungen erheblich gestiegen, die Gesellschaftsfähigkeit konnte schneller wieder hergestellt werden und die Patienten konnten mit der kühlenden Maske die Anspannung während der Therapie besser abbauen.

In meiner Tätigkeit als Dozentin für Mesotherapie und Needling bei der Globalhealth Akademie für Ästhetische Medizin führte ich auch während meiner Fortbildungen die Vliesmaske ein, viele Kollegen konnten durch das Patientenverhalten und die Begutachtung des Status nach den Behandlungen selbst beobachten, wie gut die Maske funktioniert.

Nicht wirklich zufrieden war ich mit einigen Aspekten, die die am Markt befindlichen Masken aufwiesen: In erster Linie waren dies die Inhaltsstoffe, zumeist nur unvernetzte Hyaluronsäure, außerdem aber auch die Vielzahl an kosmetischen Konservierungsstoffen, unter anderem Parabene. Das aber wohl wichtigste Kriterium war die fehlende Sterilität der angebotenen Masken. Aus hygienischer

Sicht keine ideale Lösung, eine unsterile Maske auf eine Hautfläche mit zahlreichen Läsionen aufzulegen.

Deshalb schlug ich dem NETZWERK-Globalhealth vor, eine eigene Maske zu entwickeln, die die notwendigen Kriterien erfüllen sollte. Mit einigen Kollegen aus dem Netzwerk entwickelten wir die Idee, die Masken mit möglichst wenig Konservierungsstoffen und nur mit solchen Ingredienzien auszustatten, die tatsächlich eine entzündungshemmende, blutungsstillende und abschwellende Wirkung haben. Wir entschieden uns für Aloe Vera und Hamamelis als aktive Substanzen. Auf die unvernetzte Hyaluronsäure konnte verzichtet werden, da kein Behandlungsvorteil durch hyaluronhaltige Gesichtsmasken vorliegt. Mit der unvernetzten HA des NETZWERKS steht ein einwandfreies Produkt zur Verfügung, das bei Bedarf auch vor Auflegen der Maske aufgetragen werden kann. Das wohl wichtigste Kriterium war für uns alle die Wahrung größtmöglicher Sterilität für unsere Einsatzgebiete.



Auch die in vielen Masken enthaltenen Parfümöle wollten wir reduzieren und entschieden uns deshalb für einen sehr angenehmen Duft von Orange, der sehr unaufdringlich ist in seiner Konzentration und von nahezu allen Testpersonen akzeptiert wurde.

Nach zahlreichen Tests mit Masken, die der Hersteller uns zur Verfügung stellte, und die sich über einen Zeitraum von einem Jahr hinzogen, waren am Ende alle Kollegen mit dem Produkt einverstanden. Im Juni wird die Skin Attitude Maske des NETZWERKS den Mitgliedern auf der Summer Academy in Mallorca vorgestellt. Meine eigene Erfahrung mit der neuen Maske ist positiv, da alle Kriterien erfüllt werden, die ich von einer After Care Maske in meinen Schwerpunkten erwarte.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, diese Basismaske durch weitere Masken zu ergänzen, die dann für spezielle Einsatzgebiete entwickelt werden sollen. Wir sind dabei auf die Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen, denn eine medizinisch einsetzbare Maske benötigt schon ein gewisses Spektrum an Indikationen, um eine Produktion verantworten zu können.

Conflict of Interest

Keine Beteiligung am Verkauf der Masken durch das NETZWERK-Globalhealth, keine finanziellen Zuwendungen für diesen Artikel

Korrespondenzadresse:

Dr. Martina Herzog
Lindenstraße 11
D-48382 Emsdetten
martina.herzog@beautydoc-herzog.de

Kontakt NETZWERK-Globalhealth:
Dirk Brandl
brandl@network-globalhealth.com